Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 295. Sonnabend, den 16. December 1848

Sonntag, den 17. December 1848 (Dritter Advent), predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Dr. Bresler. Um 12 Uhr Herr Predigtamts-Candidat Feyerabendt. Um 2 Uhr Herr Archidiakonus Dr. Höpfner. Donnerstag, den 21. December. Wochenpredigt Herr Diakonus Müller. Anfang 9 Uhr.

Königl. Kapelle Vorm. Hr. Domherr Rossolkiewicz.

St Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Diac Hepner. (Sonnabend, den 16. December, Mittags 12½ Uhr, Beichte) Donnerstag, den 21. December, Wochenpredigt Herr Pastor Rösner Anfang 9 Uhr.

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Mittags Herr Diak. Wemmer. Nachmittag Herr Archid. Schnaase. Mittwoch, den 20. Decb. Wochenpredigt Herr Diakonus Wemmer. Anfang um 8 Uhr.

St. Petri und Pauli. Vormittag Herr Pred. Böck. Anfang 9 Uhr.

St. Nikolai. Vormittag Hr. Pfarrer Landmesser. Anfang 10 Uhr. Nachmittag Herr Vic. v. Styp Rekowski. Anfang 3½ Uhr.

Carmeliter. Vormittag Herr Vic. Krolikowski. Polnisch. Nachmittag Herr Pfarrer Michalski. Deutsch. Anfang 3½ Uhr.

St. Elisabeth. Vormittag Herr Div.-Pred. Hercke. Anfang 9½ Uhr.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Prediger Blech. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Prediger Dr Scheffler. Sonnabend, den 16. December, Mittags 12½ Uhr Beichte.

St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongovius. Polnisch.

St. Brigitta. Vorm. Herr Pfarrer Fiebag. Nachmittag Herr Vicar Ratkowski.

St. Barbara. Vormittag Herr Prediger Oehlschläger. Nachmittag Herr Prediger Karmann. Sonnabend, den 16. December, Nachmittags 3 Uhr, Beichte. Mittwoch, den 20 December, Wochenpredigt Herr Pred. Oehlschläger. Anf. 9 Uhr.

St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr und Nachmittag um 2 Uhr Herr Pastor Fromm Beichte 8½ Uhr und Sonnabend um 1 Uhr.

Heil. Leichnam. Vormittag Herr Pred. Tornwald. Anfang 9 Uhr. Die Beichte ½9 Uhr und Sonnabend Nachmittag um 3 Uhr.

St. Salvator. Vormittag Herr Prediger Blech.

Himmelfahrtkirche in Neufahrwasser. Vormittag Herr Pfarrer Tennstädt. Anf. 9 Uhr. Beichte 8½ Uhr.

Kirche zu Weichselmünde. Vormittag Militair-Gottesdienst Herr Divisionspred. Dr Kahle. Anfang 9½ Uhr.

Englische Kirche. Vormittag Herr Prediger Lawrence. Anfang um 11 Uhr.

Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.

Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang 10 Uhr.

Heil. Geistkirche. Vormittag 9 Uhr Gottesdienst der christkatholischen Gemeinde. Predigt: Herr Prediger v. Balitzki. Text: Matth V. 33—37. Thema: Der Eid.

Evangel.-luther. Kirche. 1) Sonntag, den 17. December, Vormittag 9 Uhr, Nachmittag 2½ Uhr Herr Pastor Dr. Kniewel. — 2) Mittwoch, den 20. Decb., Abends 7 Uhr (Bußtag) derselbe. 3) Donnerstag, den 21. December, Abends 7 Uhr, Bibelstunde derselbe.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 15. December 1848.

Herr Gutsbesitzer v. Koß aus Lauenburg, Herr Kaufmann Böhm aus Berlin, log. im Engl. Hause. Herr Kaufmann Reimig aus Berlin, Herr Gutsbesitzer Klotz aus Frankfurt an der Oder, log. im Hotel du Nord. Die Herren Gutsbesitzer Franz Solinger aus Svcssin, Carl Timme aus Prussow, Carl Niedlich aus Lüblow, log. in Schmelzers Hotel. Herr Referendarius Reich aus Insterburg, log. im Hotel d'Oliva. Herr Rittmeister a. D. und Gutsbesitzer Plehn nebst Familie aus Dalwin. Herr Mühlenbsitzer Pieski aus Pr. Stargardt, Herr Kaufmann Behrend aus Dirschau, log. im Hotel de Thorn. Herr Kaufmann Markuse aus Johannisburg, log. im Hotel de St. Petersburg.

Bekanntmachungen.

1. Von gestern bis heute Mittag sind als erkrankt an der Cholera 11 Personen angemeldet worden, worunter 1 vom Militair, und als gestorben 5, einschließlich — vom Militair. Im Ganzen sind bis heute als erkrankt gemeldet 1225, u davon gestorben 651.

Danzig, den 15 Dezember 1848.

Der Polizei-Präsident.
v. Clausewitz.

2. Um den zum Dienst in der Bürgerwehr Verpflichteten das Einsehen der gefertigten Stammlisten noch einige Tage länger möglich zu machen, zeigen wir hiemit an, daß diese Stammlisten noch bis zum 18. d. M. einschließlich, in dem von uns dazu bestimmten Bureau, im Hause neben dem Rathhause eine Treppe hoch, Zimmer nach hinten, ausgelegt bleiben sollen, bemerken aber hiebei auch zugleich, daß etwanige Bemerkungen gegen diese Stammlisten, nur bis zum 20. Dezember a. c. angebracht werden können, da dieselben zur Feststellung den 21. d. M. der Stadtverordneten-Versammlung übergeben werden müssen.

Danzig, den 14. Dezember 1848.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

3. Den Inhabern der bis einschließlich No. 259. von uns ausgestellten Empfangsbescheinigungen über die als freiwillige Beiträge zur Bestreitung des Staatsbedarfs eingelieferten Gold- und Silbersachen machen wir hierdurch bekannt, daß die bezüglichen Werthbescheinigungen des Königlichen Haupt-Münz-Comtoirs zu Berlin eingegangen sind, und gegen Rückgabe unserer Bescheinigungen bei derjenigen Kasse, bei welcher die Einlieferung stattgefunden hat, in Empfang genommen werden können. Zugleich machen wir auf den § 5. der Ministerialbekanntmachung vom 27. April c. (Extra-Beilage zum Amtsblatt No 19.) aufmerksam, wonach es gestattet ist, die nicht runden Summen der Münzscheine durch Nachzahlung auf einen durch zehn theilbaren verzinslichen Betrag zu ergänzen.

Danzig, den 15. Dezember 1848.

Königliche Regierungs-Haupt-Kasse.

4. Der am 16ten Dezember c., Vormittags 10 Uhr, angesetzte Termin zur Auktion von 110 Kisten Rohzucker, wird aufgehoben.

Danzig, den 15. Dezember 1848.

Königl. Kommerz- und Admiralitäts-Kollegium.

5. Es kommen, namentlich zur Weihnachtszeit, häufig Fälle vor, in welchen durch unzweckmäßige Verpackung und mangelhafte Signirung der mit der Post zu versendenden Päckereien Beschädigungen, Verwechselungen und Verluste herbeigeführt werden. In's Besondere ist dies bei Packetsendungen, welche für Soldaten bestimmt sind, der Fall, welche häufig nicht haltbar und angemessen verpackt, noch häufiger aber undeutlich und unleserlich signirt sind.

Dem Publikum werden daher die in dem Porto-Tax-Regulativ vom 18. Dezember 1824—Absch. VI. § 80—89— enthaltenen Vorschriften über zweckmäßige Verpackung und dauerhafte Bezeichnung der Päckereien, welche zur Versendung mit der Post bestimmt sind, ingleichen die Bekanntmachung vom 7. April 1832, wonach

1) alle mit den Posten zu versendenden Päckereien, ohne Ausnahme, dem Inhalte angemessen und nach Maßgabe der Weite des Transportes haltbar verpackt, gehörig verschnürt und versiegelt und
2) mit einigen lesbaren, großen Buchstaben, allenfalls auch mit einer Nummer, ferner: mit dem Bestimmungsorte, und

wenn in diesem keine Post-Anstalt befindlich ist, mit dem Namen der nächsten Post-Anstalt deutlich bezeichnet werden müssen,

zur genauen Beachtung in Erinnerung gebracht. Außer auf zweckmäßige, dauerhafte Verpackung ist, namentlich bei Sendungen, welche an Soldaten gerichtet sind, genau darauf zu achten, daß die Siegel, mit welchen das Packet verschlossen ist, mit dem Siegel des Begleitbriefes oder der Adresse genau übereinstimmen.

Die Post-Anstalten sind wiederholt angewiesen worden, nur vorschriftsmäßig verpackte und signirte Packetsendungen zur Beförderung mit der Post anzunehmen.

Berlin, den 10. Dezember 1848.

General-Post-Amt.

Todesfälle.

6. Sanft entschlief zu einem bessern Erwachen heute Morgen 5 Uhr, nach 17-tägigen Leiden an Alterschwäche unsere liebe Mutter, Groß- und Schwiegermutter, Tante und Großtante, Frau Anna Renate Zimmermann, jetzt verwittwete Fleischermeister Topp geb. Giesebrecht, in ihrem noch nicht vollendeten 76sten Lebensjahre, welches wir Freunden und Verwandten, unter Verbittung aller Beileidsbezeugung ergebenst anzeigen.

Die Hinterbliebenen.

Danzig, den 15. Dezember 1848.

7. Gestern entschlief sanft zu einem bessern Erwachen der Fleischermeister Carl Schultz an der Cholera im 52sten Jahre.

Danzig, den 15 Dezember 1848.

die Hinterbliebenen.

Literarische Anzeige.

8. **Die Gerhardsche Buch- und Kunsthandlung**

empfiehlt für die **Weihnachts-Einkäufe** ihr auch in allen Geschäftl. einschlagenden Luxus-Artikeln, sowie in feinen Englischen und Berliner Einbänden der sich zu Geschenken empfehlenden Bücher reich sortirtes Lager und verweist auf den von ihr gratis ausgegebenen Weihnachts-Katalog.

9. Zu Weihnachtsgeschenken empfehle ich mein grosses und gewähltes Lager aus allen Fächern der Literatur, Kunst und Musik zu geneigter Berücksichtigung mit dem Bemerken, dass alle von andern, sowohl hiesigen wie auswärtigen, Handlungen angezeigten und empfohlenen Bücher ebenfalls bei mir vorräthig sind, oder in kürzester Zeit besorgt werden. Sendungen zur Auswahl mache ich da, wo es verlangt wird, ebenfalls gern.

F. A. Weber.

10. **Gesellschaftsspiele.**

Nachstehende sinnreiche humoristische Post- und Reisespiele eignen sich zur erheiternden und nützlichen Familien-Unterhaltung für Groß und Klein, indem darin wirkliche Reisen stationsweise beschrieben sind, auf jeder Station aber irgend ein

Abenteuer zu bestehen ist, welches zugleich bildlich ausgedrückt ist. Jedes Reisetableau enthält über 60 hübsche Abbildungen, und ist höchst geschmackvoll ausgestattet. Vorräthig bei **S. Anhuth**, Langenmarkt 432.

Abenteuer des Eckensteher Nante, zu Wasser und zu Lande von Memel nach Stettin, bis in die Residenz Berlin Anhuth, Langenmarkt 432.

Abenteuer auf der Reise von München nach London. 7½ Sgr.

Abentheuer des Lord Pudding durch die Schweiz auf die Spitze des Montblanc. 12½ Sgr.

Abentheuer auf der Reise durch das Königreich Bayern zum Oktoberfest nach München. 7½ Sgr.

Abenteuer auf der Reise von Paris nach Petersburg (berührt fast ganz Deutschland). 5 Sgr.

Abenteuer des jüngern Rübezahl auf der Reise durch Schlesien nach der Schneekoppe. 7½ Sgr.

Abenteuer des Parapluemachers Staberle auf der Reise von Salzburg nach Wien 7½ Sgr.

Die Einnahme von Paris oder die deutschen Freiheitskriege 1813 bis 1815. Ein Würfelspiel mit 62 Abb. von Schlachten und Gefechten. 7½ Sgr.

Ferner ist zu empfehlen:

Die Blumensprache als Pfänderspiel. In Futteral. Preis 5 Sgr.

11. Bei F. A. Weber, Langgasse 538. ist zu haben:

Für Musik-Freunde.

Beethoven, sämmtliche Werke: Trio's f. Pf., Viol. & Vclle. m. d. Quintett. op. 16. Alleinige Ausg. in Part. & Stimmen. Subscr.-Pr 10 Rtl., gebunden 12 Rtl.

— — Sonaten f. Pf. u. Violine. Alleinige Ausg. in Part & Stimmen. Subscr.-Pr. 8 Rtl. 12 Sgr., gebunden 10 Rtl. 8 Sgr.

— — Pianoforte allein und 4-händ. Sonaten, Variat. etc. 1ste bis 7te Lfg. 9 Rtl. 2 Sgr. 8te — 11te Lfg. (4-händig). 5 Rtl. 14 Sgr.

— — Anthologie eleg gebunden. 2 Thle. à 2 Rtl. 10 Sgr.

— — Sinfonies, Septuor, Quintuors & Quatuors arr. à 4m p. André Czerny, Klage, Morkwitz etc. zu verschiedenen Preisen

Mozart, sämmtliche Werke: Sonaten f. Pianof. & Viol. Allein. Ausg. in Part. & Stimmen. Subscr.-Pr 6 Rtl. 20 Sgr.

— — f. Pianof. allein und 4-händig. Subsc.-Pr. 9 Rtl. 26 Sgr.

— — 10 berühmte Streich-Quartette nebst d Fuge. Neue sorgfältig revid. Ausgabe in Auflegestimmen. Subscr-Pr. 5 Rtl. 20 Sgr.

Ausserdem enthält mein Musik.-Lager alle vorzüglichere Werke älterer und neuerer, klassischer wie moderner Componisten, sowohl für Pianoforte zu 2 u. 4 Händen, als auch für ein- und mehrstimmigen Gesang und Instrumentalmusik. Sendungen zur Ansicht

und Auswahl stehen auf Verlangen zu Dienst. Gleichzeitig mache ich auf mein Musikalien-Leih-Institut aufmerksam, in welches der Eintritt zu jeder Zeit stattfindet.

Anzeigen.

12. Zur Annahme von Versicherungen auf Gebäude und Mobilien aller Art bei der **Brandversicherungs-Bank für Deutschland in Leipzig** empfiehlt sich der Haupt-Agent

S. Anhuth, Langenmarkt No. 432.

13. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, im Danziger Polizei-Bezirk, so wie zur Lebensversicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alexander Gibsone, Wollwebergasse No. 1991.

14. Der Plan der **Lebensversicherungs-Gesellschaft** für Gesunde u. Kranke zu London ist in meinem Comtoir Brodbänkengasse 667. **unentgeldlich** zu erhalten, woselbst auch jede nähere Auskunft gern ertheilt wird. ***Alfred Reinick.***

15 Die Lieferung für die Armen-Anstalt zu Pelonken von

circa	90000	Pfund	Roggenbrod,
»	5000	—	Schweinefleisch,
»	1500	—	Rindfleisch,
»	600	—	Schweineschmalz,
»	1500	—	Butter,
»	160	Scheffel	Graupe
»	230	—	Graupengrütze,
»	120	—	Hafergrütze,
»	200	—	Kartoffeln,

auf den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 1849, oder nach Umständen das halbe Quantum vom 1. Januar bis 1. Juli 1849 wollen wir im Wege der Licitation an den Mindestfordernden ausgeben. — Wir haben dazu einen Termin auf Mittwoch, den 20. Dezember, Vormittags 9 Uhr, im Lokale unserer Anstalt zu Pelonken angesetzt.

Die Bedingungen welche diesen Lieferungen zum Grunde gelegt, werden im Termin bekannt gemacht, — sind auch früher bei dem Inspektor der Anstalt in Pelonken einzusehen.

Der Licitationstermin wird Vormittags 12 Uhr geschlossen.

Danzig, den 7. Dezember 1848.

Die Vorsteher der vereinigten Armen- und Arbeits-Anstalt.

Hepner. Kauffmann. Thiel. Löfaß.

16. (No. II.) Sonnabend, den 16. December, 6¼ Uhr Abends, im Saale des Gewerbehauses zum Besten der hiesigen K.-K.-B.-Anstalten: historischer Vortrag des Direkt. Dr. Löschin: Der Freiherr von der Spada; ein Blick durch Deutschlands frühere Zustände auf die gegenwärtigen. — Für den Einlaß zahlt man 10 Sgr.

17. **Donnerstag, d. 21. d. M., Nachmittags 3 Uhr,** soll im Lokal des städtischen Lazareths das zu Schellingsfelde in der Wasserstraße No. 73 der Orts-Anlage belegene sogenannte Schulhaus nebst Stallgebäude und 51½ Quadratruthen culmisch Maaß dabei gelegenem erbpachtlichem Lande, an den Meistbietenden verkauft, und gleichzeitig sollen die dahinter bergwärts gelegenen 100 Quadratruthen culmisch Maaß Land gegen Einkauf und jährlichen Kanon, vererbpachtet werden; zu welchem Termine wir hiemit einladen.

Die näheren Bedingungen sind bei dem unterzeichneten Richter zu erfahren.

Danzig, den 9. December 1848.

Die Vorsteher des städtischen Lazareths.
Richter. Gertz. Focking. Wüst.

18. **Leseanstalt.**

Die 62. Fortsetzung unseres General-Catalog's ist so eben erschienen, und in unserm Geschäfts-Locale, Langgasse 398, der Beutlergasse gegenüber, für 2½ Sgr zu haben. Wir erlauben uns, ausser dem gewöhnlichen Abonnement noch auf das des Journal-belletristischen deutschen-englischen und französischen Zirkels aufmerksam zu machen, und empfehlen unser bereits seit 1790 bestehendes Etablissement dem fernern Wohlwollen eines geehrten Publikums.

Wagnersche Leseanstalt.

19. **Leutholtzsches Local.**

Matinée musicale

Sonntag, den 17. December c. Anf. 11 Uhr.

Entree 2½ Sgr. Fr. Laade.

20. **Schröders Winter-Salon im Jäschkenthal.**

Sonntag den 17. Dez. gr. Konzert vom Musikverein. Anf. 3 Uhr Nachmittag.

21. **Ohra in der Pappel** findet Sonntag, den 17. und Montag den 18. musikalische Unterhaltung statt, wozu ergebenst einladet. Barck.

22. Montag, den 18. d M., Abends 6 Uhr, versammelt sich das Bürger-schützen-Corps im Lokale Langenmarkt 435.

23. Sonntag, d. 10. d. M. ist Nachmittags ein seid. Schirm mit einem ebensolchen bei Josty vertauscht w. Der Umtausch wird erbeten Holzmarkt 87., 2 T. h.

24. Neugarten oder vor dem hohen Thore wird eine Wohnung gesucht, bestehend aus 5 bis 6 Zimmern, Küche, Boden, Keller und wo möglich Garten. Versiegelte Adressen unter A. F. a Danzig werden im Intelligenz-Comtoir erbeten.

25. **Instrumental-Konzert Kaffee-Haus Aller Engel**

Sonntag und Montag, zu welchem ich ergebenst einlade.

26. Theater-Anzeige.

Sonntag, den 17. Dez. Der böse Geist Lumpacivagabundus oder das liederliche Kleeblatt. Zauberposse mit Gesang in 3 Akten von Nestroy.

Montag, den 18 Dez. Die Hochzeit des Figaro. Kom. Oper in 4 Akten von Mozart.

Dienstag. den 19. Dez. Zopf und Schwert. Lustspiel in 5 Akten v. Gutzkow.

F Genée.

27. **Das seit einer Reihe von Jahren bestehende** Etablissement genannt zum Dampfwagen in der grossen Mühlengasse 317, empfiehlt sich auf's Neue einem hochgeehrten Publikum mit seinem Billard, die Tages-Partie 6 pf, und allen Arten bester Speisen und Getränke, bestes Bairisch-Bier 1 sgr. 3 pf. pro Seidel bei stets reellster Bedienung.

28. Ein Saal, Schnüffelmarkt 713. (meublirt) wird zu ähnlichen Versammlungen wie im Gewerbehause empfohlen.

29. **Ein in der lebhaften Gegend der Stadt be**legenes Grundstück, welches sich zum Ladengeschäft eignet, soll zum 1. April f. a. vermiethet oder auch verkauft werden. Das Nähere Kohlenmarkt 2039. 1 T. h.

30. Einer Privatgesellschaft wegen ist Sonnabend, den 16. d. M. das obere Gastlokal in den 2 Flaggen geschlossen

31. Alte polnische Münzen werden gekauft, u. gut bezahlt Schäferei 46.

32. Eine Aufwärterin wird gewünscht Gerbergasse 360.

33. **Kaffee-Haus zu sieben Linden in Schidlitz** findet Sonntag und Montag musikalische Abendunterhaltung statt, wozu ergebenst einladet

G. Thiele.

34. Montag den 18. d. M. präcise 7 Uhr

General-Versammlung des **Gesellenvereins** zur Wahl e. neuen Vorstandes.

Der Vorstand.

35. Im Heil. Geistthor 954. in den 3 Kronen sind mehrere freundlich meublirte Zimmer mit Beköstigung den Herren vom Civil oder Militair, insbesondere den Herren, welche die Navigationsschule besuchen bestens zu empfehlen und gleich zu beziehen; auch bringe daselbst meine gut eingerichtete Restauration und Billard in Erinnerung.

36. Einkauf.

Für Brillanten, Perlen, Gold, Silber, Uhren, Medaillen und Pfandscheine zahlt die höchsten Preise

M. H. Rosenstein, Johannisgasse 1373. in der Leihanstalt.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatte.

No 295. Sonnabend, den 16. December 1848.

38. **Der Enthaltsamkeits-Verein** versammelt sich Montag den 18. Dezember, Abends 7 Uhr, im Hause des Herrn Prediger Karmann.

39. 1 Mädchen das in Herrenarb. geübt ist, k. sich m. 1. Damm 1122. 2 T. h.

40. Ein Gürtler-Gehilfe findet Beschäftigung. Näheres Heil. Geistg. 993. part.

41. **Bequeme Reisegelegenheit nach Woldenberg.** Montag, den 18. d. M. Fleischergasse No. 65. bei F. C. Schubart.

42. Neues Etablissement.

Einem geehrten Publiko mache ich die ergebene Anzeige, daß ich in dem Hause Schmiedegasse No. 287. ein Glas- und Fayance-Waaren-Geschäft eröffnet habe und versichere ich bei soliden Preisen die reellste und freundlichste Bedienung. Marianna Louise Preuss.

43 **Sonnabend, den 16., 3. Subscriptions-Sinfonie-Konzert.** (Letztes vor den Feiertagen) v. Fr Laade mit verstärktem Orchester im Saale d. Hotel du Nord Programm 1 Theil: 1) Hochzeitsmarsch aus Shakespeares, Sommernachtstraum von Mendelssohn. 2) Ouvert. zur Oper Ferd. Cortez von Spontini. 3) Concertino für das Fagott v. Maurer vorgetr. v Hr. Kuhnert. 2. Theil. 4) Die Weihe der Töne, Charakteristisches Tongemälde in Form einer Sinfonie nach ein. Gedicht v C. Pfeiffer komp v. L. Spohr. 3 Theil 5) Ouvert. zur Oper das Nachtlager zu Granada v. Kreutzer. 6) 3. Satz: Scherzo All. vivace a. d. Sinfonie Eroica v. L. v Bethoven. 7) Finale d. 1. Acts a. d. Oper Adele de Foi Reissiger. Anf. 7 Uhr. Entrée à Pers. 7½ Sgr.

Sonntag, den 17. gr. Konzert. Anf 7½ Uhr, Entr. 2½ Sgr.

44. Das den Unterzeichneten gehörige Gasthaus und Materialwaarengeschäft nebst dem daranstoßenden Hofraum, Stall und Garten — Dirschau Litt. D. No. 38., der Post und dem Gerichte gegenüber — kommt vom 1. October 1849 ab zur fernern Verpachtung und haben dieselben dazu einen Termin auf

den 15. Januar 1849, Vormittags 11 Uhr,

in der Behausung des Kaufmanns C. Stobbe zu Zeisgendorf bei Dirschau festgesetzt, bei dem auch die Bedingungen zur Einsicht liegen.

Zeisgendorf, den 15. Dezember 1848.

P. Claassen Wittwe, Erben und deren Vertreter.

45. **In der Erholung Ohra-Niederfeld**
Sonntag d. 17. u. Montag d. 18. musikalische Abendunterhaltung F. Zander.

46. Heil. Geistgasse 982. werden Abon. zum Speisen, in und außerm Hause zu billigen Preisen von 3 Rthlr. bis auf 6 Rthlr. angenommen.

47. Die geehrten Mitglieder des **zunftfreien Kleidermacher-Vereins**, auch die welche dem Verein nicht beigetreten sind, werden ersucht, sich zu einer Besprechung wegen des Anschlußes an das hiesige **hochlöbliche Schneider-Gewerk** gefälligst zu Montag den 18. Dezember c, Abends 7 Uhr, Breitgasse No. 1163., das 6. Haus vom Krahnthor links, einzufinden.

V e r m i e t h u n g e n.

48. Brodbänkengasse No. 674. ist ein freundlich meublirtes Zimmer nebst Bedientenstube zu vermiethen.

49. Das Wohnhaus Matzkauscheg. No. 418. ist zu verm. Näheres No. 416.

50. Für einen einzelnen Herrn oder Dame ist Röpergasse 477. eine bequeme Wohnung zu vermiethen.

51. Hl. Geistg. 1009. Sonnens. f. Logis m. Meub., Küche, 2 K. i. d. e. St. z. Pf. z. v.

52. Brodbänkengasse 714. ist die Saal-Etage, bestehend aus 1 Saal, 2 — 3 Stuben, Küche, Keller p. p. an ruhige Bewohner sogl. oder Ostern zu vermiethen.

53. Fischerthor No. 136. ist die Schlosser-Werkstelle zu Ostern zu vermiethen.

54. Johannisg. 1292. ist 1 fr. meubl. Vorderstube m. a. ohne Beköstig. zu v.

55. Petershagen No. 172. ist eine Wohnung wo bis jetzt ein kleiner Victualienhandel betrieben ist, billig zu vermiethen, auch sogleich zu beziehen.

56. Langgarter-Bleiche 99. ist 1 Haus zu v. Nachr. beim Bleichpächter Engels.

57. Fleischerg. 99. ist ein freundl. St. mit Meub. u. Betten billig zu verm.

58. Hundegasse 291. sind 3 Zimmern, Boden, Keller zu vermiethen.

59. Heil. Geistgasse No. 757. ist ein Saal, eine Hinterstube nebst Alkoven mit auch ohne Meubeln, so wie Küche, Keller rc zu vermiethen.

60. Auf dem Holzmarkt ist eine freundliche Wohngelegenheit (erste Etage) von 4 zusammenhängenden Zimmern, Eintritt in d. Garten, Stallung u. s. w. von Ostern 1849 zu vermiethen. Näheres bei C. D. Kämmerer, Kohlenmarkt 2.

61. Ein G e s c h ä f t s l o k a l, eine Wohnung von 2 bis 4 Zimmern nebst Küche, Keller u. s. w, eine meublirte Hangestube sind Langgasse 515. zu vermieth.

62. Langenmarkt 485. ist eine Wohnung v. 4 Stuben mit aller Bequemlichk. und Vorstädtsch. Graben eine Wohnung von 2 Stuben mit eigener Thüre zu v.

63. Hundegasse 308. sind 2 Zimmer nebst Schlafstube mit Meub. zu verm.,

64 Breitgasse 1027. ist ein Logis, bestehend aus 4 heizbaren Stuben, Küche Keller rc. an ruhige Bewohner zu Ostern zu verm. Näheres daselbst.

A u c t i o n.

65. Freitag, den 22. Dezember 1848, Vormittags 10 Uhr, werden die unter-

zeichneten Mäkler im Hause Heil. Geistgasse No. 1001. durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkaufen:

eine bedeutende Parthie

ächter Havannah= und
Hamburger Cigarren, auch

5 Rollen vorzüglich schönen Varinas,

worüber die besonders gedruckten Zettel das Nähere besagen werden. Unter den Hamburger Cigarren sind auch billige Sorten und die ganze Parthie ist zu Preisen angesetzt, zu welchen im Vergleich der Qualitäten nicht leicht wieder ähnliche Verkäufe vorkommen möchten. Grundtmann und Richter.

66. Montag, den 18. Dezember d. J., sollen im Hause Hundegasse No. 270. auf freiwilliges Verlangen öffentlich meistbietend verkauft werden:

Goldene Damenhalsketten, 1 gr. Ohrgehänge, 1 Tuchnadel, 1 Ring und 1 Schloß mit Brillanten, goldene Uhren, viele silberne Geräthe, dergleichen Medaillen u. Münzen – mahagoni Servanten, Sophas, Sekretaire, Sopha= und Nippestische, Stühle, Spiegel, polirte Schränke und Tische aller Art, 1 eichenes polirtes Schreibepult — Bettwäsche, Gardienen, Tischzeug, darunter 1 gez. 12 Ellen langes und 4 Ellen breites Gedecke nebst 32 Servietten, mehrere Stücke feinen engl. Battist, Herren=Kleidungsstücke, 1 Astrachan-Pelz, Masken, porzell. Vasen mit reicher Vergoldung, dergl. Tassen und Teller, engl. Gläser aller Art, viele Krystall-Geräthe, Kronleuchter, Lampen, Perspective, Barometer und Thermometer, Brenngläser, Lichtschirme, — 100 verschiedene Nippesgegenständr, zu Weihnachtsgeschenken geeignet — verschiedenes Haus- und Wirthschaftsgeräthe aus Kupfer, Zinn, Messing, Eisen und Holz — ein 6 Fuß hoher Epheu=Ofenschirm mit Glasbehang, schöne Topfgewächse, 100 Bände größtentheils belletristischen Inhalts, Musikalien, 1 gr. Atlas, Schrötters Karte von Preußen und viele andere nützliche Sachen. J. T. Engelhard, Auktionator.

In vorstehender Auktion werde ich 11½ Uhr Vormittags einen schönen, roth und blau gefiederten Papagey nebst elegantem messing. Gebauer auf mahagoni Tisch, versteigern.

67. Am 19. d. M, Vormittags 10 Uhr, wird der unterzeichnete Mäkler im Hause Ankerschmiedegasse 179. an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in öffentlicher Auktion verkaufen:

Ein Partiechen vorzüglich schöne gr. Smyrnaer Feigen in Trommeln v. 8 ℔
Ein Partiechen dergleichen Camadra=Feigen.
Ein Partiechen Prinzeßmandeln und Trauben=Rosinen.

Carl Benjamin Richter.

68. Donnerstag, den 21. Dezember c., Vormittags 10 Uhr, werde ich zu Scharfenort No 8. einen kleinen Nachlaß in einigen Mobilien, Betten, Frauenkleidern ꝛc. best. gegen baare Zahlung freiwillig meistbietend verkaufen.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

69. Zum bevorst. Weihnachten empf. ich mein wohl assortirtes Lager von Sammet, Atlashüten, Hauben und Coiffueren in den neuesten Facons. Ebenfalls Stickereien, in weiß, und schwarz mit weiß, als Kragen, Schleier, Taschent. 2c. Blumen, Federn, Atlas u. Cravattenbänder. Alles zu möglichst billigem Preise. Zugleich empfehle ich auch dieses Jahr elegant gekleidete **Puppen von 5 sgr.** an. E. Dümbte, Glockenthor 1950.
NB. Puppenhütchen und Häubchen, auch Schuhe u. Stiefelchen à P. 1 sgr. empf. gleichfalls.

70. **Ein großer, sehr wachsamer Hof-Hund ist** Anfangs Langefuhr 103 zu verkaufen.

71. **Hut-, Hauben- und Crawattenbänder von den** billigsten bis in den brillantesten Mustern empfiehlt C. E. Elias.

72. **Als Weihnachtsgeschenke** empfiehlt seine reichhaltige Auswahl der schönsten **Guitarren, Flöten, Jagdhörner,** in verschiedener Größe und Form, so wie auch alle übrigen Blase- und Streich-Instrumente aufs billigste **Ferd. Buchholz, Langebrücke 16. und Langgarten № 116.**

73 Ein eleganter Polster-Lehnstuhl steht billig zu verk. Kohlenmarkt 28

74. Die letzte Sendung **Lauenburger Pfeffernüsse** empfing u. empfiehlt F. A. Hennings, Holzmarkt 1339.

75. Gut eingekochter Kirschsaft ist immer zu haben Langgasse 365.

76. **Frische Genueser Succade** empfingen und empfehlen billigst Hoppe & Kraatz, Breite- und Langgasse.

77. **Citronen, hundertweise und einzeln empfehlen** billigst Hoppe & Kraatz, Breite- und Langgasse.

78. Poggenpfuhl 207. ist ein Newfondländer Hund zu verkaufen.

79. Ein mah. tafelförmiges Fortepiano, $6\frac{1}{2}$ Octave, von vorzüglichem Ton, ist Töpfergasse 79., wegen Mangel an Raum zu verkaufen.

80. Eine Sendung neuer geschmackvoller Wachsparchende in allen Breiten, zu Tisch-, Commoden- u. Pianoforte-Decken erhielt so eben und empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste J. von Niessen, Langgasse 526. gegenüb. d. Post

81. **Jagdtaschen** u. Gewehr u. Büchsen **Couverte** zu Weihnachtsgeschenken sich besonders eignend, erhielt in bester Auswahl

Otto de le Roi, Schnüffelmarkt 709.

82. Umstände halber sind die Sächsischen Waaren zu ungewöhnlichen billigen Preisen nur bis Weihnachten, gestickte Damen-Kragen u. gestickte Taschentücher, viele andere Sorten Tücher, Herren-Shwals, Herren-Unterkleider, Halbhemden, Sammetkravatten, Schürzen- und Kleiderzeuge, alle Sorten Strümpfe zu haben in der Bude Röpergasse am Langenmarkt.

83. **Mit dem heutigen Tage habe ich meine Weihnachts-Ausstellung eröffnet und empfehle alle Sorten Marzipan und Confect.**

C. G. Krüger, Brodbänkengasse.

84. Die **Conditorei** von **J. A. Zimmermann, Jopengasse № 735.**, empfiehlt zum bevorstehenden Feste eine reiche Auswahl **feiner Marzipane** in **Figuren, Spielzeug, gr. Torten**, (Königsberger u. Lübecker Art), welche zum Versenden sich sehr eignen und **Confect**, ferner die beliebten **pariser Zuckerfiguren** und **Bonbons**, verschiedene f. Devisen-, Knall- und Kinderbonbons, Zuckernüsse, Macronen, Springerlein u. s. w.

85. **Eau de Cologne** aus der berühmten Cölner Fabrik von Johann Anton Farina empfiehlt zu den bekannten Preisen in ganzen Kisten und einzelnen Flaschen die Buchhandlung von **S. Anhuth**, Langenmarkt No. 432.

86. Zu den bevorstehenden Festen erlaube ich mir ein reichhaltiges Waarenlager, zu Weihnachtsgeschenken sich eignender Gegenstände ergebenst zu empfehlen als: Offenbacher u. Berliner Lederwaaren bestehend in allen Arten von Mappen Brief-, Cigarren- und Geldtäschen, Notiz-, Stamm- u. Wirthschafts-bücher, ferner Meiselburger Papp-waaren welche sich durch solide Arbeit und billigen Preis auszeichnen, mit und ohne Stickerei und viele andere zum Galanterie und kurzen Waarengeschäft gehörige Artikel, so wie meine assortirte Papier-, Schreib- und Zeichnen-Materialien Handlung.

R. C. Brückmann, Matzkausche Gasse 413.

87. 1 silb. Taschenuhr 2 rtl. 10 sg., 1 mod. ächt vergold. Armband 1 rtl. 10 sg., 1 Haarkette 1 rtl. 5 sg., zu einer Weste modern. ächten Sammet 1 rtl. 15 sg., 1 neue schwarz. Halbsammet-Weste 27½ sgr., 1 Offizier-Chärpe bill. zu verk. Fraueng. 832.

88. Pecco-Thee a 37½ sgr. pro Pfund.
Haysan „ à 30 „ „ —
Congo „ à 20 „ „ —
und ein Rest echte Havannah-Cigarren à 30 rtl. und 40 rtl. pro 1000 Stück werden verkauft Langgasse 535.

89. **Zu dem bevorstehenden Weihnachten empfehle ich Einem geehrten Publikum, neben dem Lager meiner Chocoladen, ebenfalls selbst angefertigten Rand-, Spiel- und Figuren-Marzipan von vorzüglicher Güte, desgleichen Chokoladen-, Liqueur- u. Zuckerfiguren in mannichfaltiger Art und Größe, sowie alle Sorten Thorner Pfefferkuchen und Nüsse von Herrn Weese zu Fabrikpreisen.**

G. F. Schmidt, Chocoladen-Fabrikant, Jopeng. 740.

90. Bei der jetzt wieder im erhöhtem Grade auftretenden Cholera bringe ich die, bis jetzt als das **bewährteste** Mittel erprobten: **Dr. Fristrow-schen Cholera-Tropfen** auf's Neue in Erinnerung. Preis des Fläschchens nebst gedruckter Gebrauchsanweisung 10 Sgr.

Brämer, Breitgasse 1133.

91. **Die Tuch- und Herren-Garderobe-Handlung** von C. L. Köhly, empfiehlt ihr wohl assort. Lager von **ostind. seidenen Taschentüchern, seid.** sowie **woll. Westenstoffe** i. d. neuesten Mustern, seid. coul. und schwarze Herren-Halstücher, Schlipse, woll. Halstücher und Shawls, Herrenhüte in Filz und Seide **zum zurückgesetzten Preise.** Die geschmackvollsten Mützen in Biber, Plüsch u. Tuch, **eine Auswahl der beliebtesten Knabenmützen** 2c. zu wirklich billigen, festen Preisen.

92. Eine neue **Pferdehaarmatratze** und eine dito von Seegras sind zu verkaufen Paradiesgasse 871.

93. **Spitzkugelbüchsen** u. **Jagdgewehre** aus den berühmtesten Fabriken gingen mir dieser Tage ein, u. empfehle dieselben zur gef. Beachtung.

Otto de le Roi, Schnüffelmarkt 709.

94. Große Pomm. Gänsebrüste, Gänsekeulen, gesalz. Gänsefleisch u. Gänseschmalz in Töpfen u. Pfunden empfing und empfiehlt D. H. Krebs, Altstädtschen Graben.

95. Die Conditorei von H. Rathke in Langfuhr empfiehlt sowohl hier, als auch in Danzig, Langgasse 375., zum bevorstehenden Weihnachtsfeste eine große Auswahl vorzüglichen Marzipan in Früchten, Spielzeug, großen u. klein. Figuren, gr. Torten und allerlei Confect, sowie Zuckernüsse, Macaronen, gebrannte Mandeln, verschiedene Bonbons 2c. zu äußerst billigen Preisen. Bestellungen jeder Art zu verschiedenen Festlichkeiten werden auch hier, Langgasse, entgegen genommen und prompt ausgeführt.

96. Marzipan-Verkauf.

Einem hochgeehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich auch zu diesem bevorstehenden Weihnachtsfeste mit den verschiedensten Sorten Marzipan: als Figuren-, Rand-, Satz-Marzipan, Confert, gebr. Mandeln, Makaronen, Bonbons, Zuckernüsse 2c. in größt. Auswahl versehen bin. Ich enthalte mir jedes Lobes; da ich voraussetze, daß ein geehrtes Publikum von der Reellität meiner Waare überzeugt ist, und bitte um recht zahlreichen Besuch. C. L. G. Gierke,

Kohlenmarkt No. 2045. neben dem Schauspielhause.

97. Angekleidete Wachspuppen in allen Größen empfiehlt Max Schweitzer.

98. Wir empfingen neue Zusendungen v. großen süßen Mandeln. Hoppe u. Kraatz, Breite u. Langg.

99. Filzschuhe werd. billigst verkauft Röpergasse 477.

100. Zum bevorstehenden Feste empfehle eine große Auswahl Buckskin-Palletos in verschiedenen neuesten Facons, ebenso Buckskin-Beinkleider in den schönsten Desseins zu sehr billigen Preisen.

William Bernstein & Co.,

Langenmarkt No. 424.

101. Die Hutfabrik **von Theodor Specht,** Breitgasse 1165. empfiehlt ihr vollständig sortirtes Lager von allen in ihr Fach einschlagenden Artikeln, bestehend in feinsten **Damenfilzhüten** sowie für Herren Filz- und Seidenhüte im **neuesten Winterfacon!** ferner: für Damen u. Kinder f gefütterte und ungefütterte Filzschuhe, Gamaschen u. Schnürstiefel, sowie für Herren Caloschen, Ueberzieher, Futter- und Reisestiefel.

102. Ein taf. Pianoforte ist billig zu verk. Altst. Graben 430., 1 Tr. hoch.

103. Eine woll Fußdecke 7 Ell. lang 5 Ell. br., i. z. verk. Altst Gr. 430. 1 T. h.

104. Ein neu pol. eichen. Wascht. 3 Rthlr. steht Fraueng 874. zu verkaufen.

105. Frische **Smirn. Feigen** in Trommeln und Malaga **Traubenrosienen** in Kisten empfing und empfehle dieselben billigst

Bernhard Braune.

A n z e i g e.

106. **Empfehlenswerthe Festgeschenke z. bill. Preisen:**

Bei **Th. Bertling** Heil. Geistg No. 1000. ist zu haben:

Wandke das Leben Jesu Christi. Ein Volks- und Hausbuch. Mit 2 Stahlst. und 1 Karte v. Palästina 1844, statt 24 sgr. 12½ sgr.

Andachtstunden. Ein Gebetbuch für katholische Christen. Mit 1 Stahlst. 3 Aufl. 1846, statt 10 sgr. 7½ sgr.

Oberon oder das Reich der Phantasie. Mährchen und Erzählungen f. fleißig. Kinder Quart, statt 20 sgr. 10 sgr.

Leyde, die Heimathlosen. Eine Erzähl. f. Kinder statt 5 sgr. 2 sgr.

Der redliche Preuße Kalender f. 1849. Ausgabe I. mit 2 Stahlst. 10 sgr. Ausg. II mit 1 Stahlst. 8 sgr. Ausg. III. 5 sgr. Für Wiederverkäufer mit Rabatt.

107. **Danziger Krakehler № 29. mit Illustrationen,** in der W e d e l'schen Hofbuchdruckerei.

Berichtigung. Der Annonce 21. in No. 294. ist am Schlusse hinzuzufügen „d e r G e s e l l e n V e r e i n“ und Zeile 8 „zu haben“ und Zeile 9 „sind“ zu streichen

---

Redaction: Königl. Intellig.-Comtoir. Schnellpressendruck der Wedel'schen Hofbuchdruckerei.